
**GEMÄLDE-AUSSTELLUNG VON ACHIM FREYER
18. MAI BIS 26. JULI IM SCHAUSPIELHAUS FOYER**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

ab dem 18. Mai zeigt der Künstler Achim Freyer im Schauspiel Stuttgart neue Gemälde aus den letzten Monaten. In der Spannung aus der Arbeit am *Goldenen Topf*, der Rauminstallation *Die Dekade des Pythagoras* im OK Linz und angeregt durch den größten Malsaal Deutschlands in Stuttgart, entstand die Bildfolge „D E M B I L D F O L G E N“. Die fünf Bildkomplexe tragen die Titel „Nervenzufälle“, „Vergebliches Konstrukt“, „Ins Kristall“, „Die Vertreibung des Motivs“ und „Sind es Blicke“. Die Ausstellung ist bis Freitag, 26. Juli 2019, den letzten Tag der laufenden Spielzeit, im Foyer des Schauspielhauses vor und nach den Vorstellungen bzw. zu den üblichen Hausöffnungszeiten zu besichtigen.

Anlass für die Ausstellung ist die Premiere *Der goldene Topf* am 18. Mai 2019, bei der Achim Freyer für Inszenierung, Bühnenbild und Kostümbild verantwortlich zeichnet.

Achim Freyer, geboren 1934 in Berlin, ist Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner und bildender Künstler. Er studierte Malerei und Grafik in Berlin und war Meisterschüler von Bertolt Brecht. 1972 übersiedelte er nach West-Berlin und begann mit eigenen Arbeiten als Regisseur. Seine Inszenierungen führten ihn an die großen Theater Europas, nach Amerika und Südkorea. Er erhielt für sein Bühnenschaffen zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Als bildender Künstler war er zweifacher documenta-Teilnehmer und ist auf vielen nationalen und internationalen Ausstellungen vertreten. Von 1976 bis 2002 war Achim Freyer ordentlicher Professor an der Universität der Künste Berlin. 1988 gründete er das Freyer Ensemble, 2013 wurde in seiner Berliner Villa das Kunsthaus der Achim Freyer Stiftung eröffnet.

Mit herzlichen Grüßen
Katharina Parpart

Sprecherin für Presse und Öffentlichkeit
E: katharina.parpert@staats-theater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262

18. MAI BIS 26. JUL 19 – SCHAUSPIELHAUS FOYER

**ACHIM FREYER
DEM BILD FOLGEN
MALEREIEN AUS NEUESTER ZEIT**

geöffnet immer ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, Eintritt frei

SA – 18. MAI, 20:00 – SCHAUSPIELHAUS – PREMIERE

DER GOLDENE TOPF

**EIN MÄRCHEN AUS NEUESTER ZEIT
AUF DEM THEATER ERZÄHLT NACH E.T.A. HOFFMANN**

In szenierung, Bühne, Kostüm: Achim Freyer

Mitarbeit Regie: Sebastian Sommer, Mitarbeit Bühne: Moritz Nitsche, Petra Weikert,
Mitarbeit Kostüm: Wicke Naujoks, Musik: Alvin Curran, Video: Jakob Klaffs, Hugo Reis,
Licht: Felix Dreyer, Dramaturgie: Ingoh Brux, Klaus-Peter Kehr

MIT:

David Müller, Boris Burgstaller, Gabriele Hintermaier, Ulrich Hoppe, Amina Merai,
Valentin Richter, Sven Prietz, Paula Skorupa, Felix Strobel und den Live-Musiker*innen
Anne-Maria Hölscher (Akkordeon) und Bernd Settlemeyer (Percussion)

Am Himmelfahrtstag stolpert der Student Anselmus über den Marktkorb eines Apfelweibes und wird von der Alten verflucht. Sein Missgeschick und sich selbst bedauernd, sitzt Anselmus unter einem Holunderbusch. Da hört er die verführerischen Stimmen dreier Schlangen und verliebt sich in Serpentinias blaue Augen. Sein Freund, der Konrektor Paulmann, und dessen Tochter Veronika holen ihn zurück in die Realität. Veronika möchte Anselmus heiraten und ein geregelteres Leben an seiner Seite führen. Auch er selbst ist der Aussicht auf eine bürgerliche Existenz nicht abgeneigt. Im Haus des Archivarius Lindhorst, für den Anselmus exotische Manuskripte kopiert, begegnet er jedoch erneut Serpentina und erliegt der Magie ihrer fantastischen Welt. ([Mehr dazu](#))

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de